

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Rahel Christiana Maria Helmershausen an August Hermann Francke.

Helmershausen, Rahel Christiana Maria

Weimar, 10.01.1726

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 126 : 48

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

48

Hochwürdigster,

Fürstlich-Preussischer Hofrath und Professor.

Nehmen Sie es nicht ungütig daß ich so lan-
ge nicht meine Dankbarkeit durch einige Zeilen
bekundet. Ich hoffe daß Sie nicht allein das al-
te Jahr im Dreyen worden zurück gelaget, son-
dern auch das neue mit glänzendem Wohlwollen wor-
den umgeben haben werden ein Jauch gratu-
liren und Honore den Herren Jesum mit allen
seinen Disätzen erwünscht daß Sie sie mit der
rechten Σοφία, mit der feinsten Wissenschaft erfül-
len wolle! Der selbige gebe uns Ihren Bescheid fro-
ne Ho durch in allen Dingen zugehen, so

segnet sie von Herrn Deala, laß sie immer
stärcker werden im Glauben, Liebt und Hoff-
nungem laß sie einen Mann in Ehei-
ge werden, damit sie eine schöne Braut von
dem Herrn Land mögen heimbringen.
Ich laß auf Euch die immer mehr und mehr
das Reich Gottes ausgebreitet werden, das
mit uns die Können des Herrn Christus da-
von zeigen so geht Jesus was Ihr Herz wün-
schet und segnet die auf den Herrn Liebe,
gebt Ihren Kraft auf zum Vorzug des gött-
lichen Wortes und segnet daselbst um vielen Vor-

ten. Bitte uns denn schon im Jhr Gebet
mit einzuschließen, dagegen ist dem wünschens-
werth ist, daß zu Ihm und damit schon vorzu-
setzen uns beizubringen werde. Zur Erbauung
gebe ich Ihnen ein Wortlein 1 Cor. 1. 30, ΕΞ ΕΛΘΕ
Τὸ ὑμεῖς ἐσεῖς ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ ὃς ἐν ἐνότητι ἡ-
μῶν ὁφεία ἀπὸ Θεοῦ δικαιοσύνην τε καὶ ἁγια-
σμός καὶ ἀπολύτρωσις. Und das Jesus Christus
uns in diesen Jahren Jhrer Mildheit, Gerechtigkeit,
Freiheit, Tröstung, und Erlebung. Wenn wir
diese haben, so haben wir alles andere.

Wolke! Ihnen von Herzen anzuempfehlen und
sich Ihnen zu dem gütigsten Eindrucke empfehle,

Sehrwürdiger
Insolent! Ihr sehr verehrter
Professor,

Wahr

Winnar
al 10 Jan.
1726.

gehorchender Diener in Christo,
Kasch! Christiane Maria Schmeckelmann.